

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1916

188 (9.7.1916) Erstes und Zweites Blatt

Elektroaktien waren Bergmann, Schuckert fester, während Felten & Guilleaume schwächere Haltung zeigten. Der Markt der Schiffsaktien lag still, bei unveränderten Kursen. Zeitweise wurden von chemischen Werten Bad. Anilin, Elberfelder Farben, Griesheim und Holzverkohlung reger umgesetzt. Als höher genannt wurden Oelfabrik Mannheim, Zellstoff Waldhof und Moenus. Bankaktien bewegten sich auf dem letzten Kursniveau der vergangenen Woche. Vorübergehend waren Berliner Handelsgesellschaft, Nationalbank für Deutschland und Disconto-Commandit höher bezahlt. Von Transportwerten Canada Pacific und Baltimore Ohio fester; für Italienische Meridionalbahn bestand Begehr auf Grund der Verständigung mit der Regierung in den jahrelang schwebenden Prozeß- und Steuerfragen. Lombarden lagen fester auf Wien. Vereinzelt Kaliwerte wie Heldburg wurden gefragt. Am Rentenmarkt waren heimische Fonds fest. Für 3 1/2 Proz. und 3 Proz. Anleihen erhielt sich weitere Nachfrage. 5 Proz. Krieganleihe wurden zu höheren Preisen bezahlt. Oesterreichisch-ungarische Renten fester. Rumänier begehrt. Von fremden Renten waren Russen, Japa-

ner, Argentinier und Serben fester. Höher wurden auch chinesische Werte. Am hiesigen Geldmarkt war Tagesgeld leicht erhältlich. Privatdiskont 4 1/2 Prozent und darunter. Die feste Grundstimmung hielt bis Schluß der Woche an und führte teilweise erneut zu regeren Umsätzen auf dem Montanmarkt, dem die Berichte vom Roheisenmarkt einen erneuten Rückhalt gaben.

Börsen- und Finanzmeldungen.

Berlin, 8. Juli. (Devisenkurse.)

Newyork	Geld 524.—	Brief 526.—
Holland	Geld 224 1/2	Brief 225 1/2
Dänemark	Geld 158 1/2	Brief 159.—
Schweden	Geld 158 1/2	Brief 159.—
Norwegen	Geld 158 1/2	Brief 159.—
Schweiz	Geld 102 1/4	Brief 103 1/4
Oesterr.-Ungarn	Geld 69.45	Brief 69.55
Rumänien	Geld 86 1/2	Brief 86 3/4
Bulgarien	Geld 79 1/2	Brief 80 1/2

(W.B.)

Paris, 6. Juli. Franz. Rente 63,50, 5proz. franz. Anleihe 89,80, Spanien 98,50, 5proz. Russen 88, 3proz. Russen 57,95, 4proz. Türken 59, Crédit Lyonnais 1185, Metropolitan 450, Nord-Espagne 428, Saragossa 429, Suezkanal 4405, Thomson 644, Raff. Fay 429, Kautschuk 100, Baku 1400, Briansk 365, Maltzeff 608, Le Napht 369, Toulou 1097, Rio Tinto 1725, Cape Copper 115, Utah Copper 479, China Copper 306, Tharsis 144, De Beers 317, Goldfields 44, Lena Goldfields 44, Randmines 100. (W.B.)

London, 8. Juli. (Fondskurse.) Engl. Konsols 61 1/2, Argentinier 97, Japaner 74, 5proz. Russen 91 1/2, 4 1/2proz. Russen 82 1/2, Baltimore 94 1/2, Canadian Pacific 190 1/2, Pennsylvania 61, Southern Pacific 103 1/2, Union Pacific 146 1/2, U. S. Steel 90 1/2, Anaconda Copper 17 1/2, Rio Tinto 61, Chartered 53/9, De Beers 11 1/2, Goldfields 1 1/2, Randmines 3/4, Privatdiskont 3/8, Silber 29 1/2. (W.B.)

Industrien.

Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft. In ähnlicher Weise wie die Friedrich-Krupp-A.-G. scheint sich auch die Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft in Bayern ansässig machen zu wollen. Sie hat im Norden der bayerischen Hauptstadt ein größeres Grundstück von insgesamt über 600 Tagwerk Größe für industrielle Ausnützung sich gesichert. Entsprechende Verträge mit den Besitzern sind bereits abgeschlossen.

Nervosität — Überarbeitung — Schlaflosigkeit.
werden am besten bekämpft durch **Neolecithin** — Pillen — mit **Blutsalzen**. Hauptniederl.: **Internationale Apotheke Karlsruhe**. „Alte Sachs'sche Apotheke“.

Urin, Auswurf
Untersuchungen werden ausgeführt vom Chemischen bakteriologischen Laboratorium der Internationalen Apotheke. Dr. Fritz Lindner.

Habe meine Praxis wieder aufgenommen.
J. Eckert
Telephon 2910. Hebelstraße 13.
Zahn-Operationen, mit und ohne Narkose, Kronen u. Brücken, künstl. Zähne etc.
Dem Herrendienst beurlaubt, übe ich die Praxis jetzt wieder aus. Meine Kanzlei habe ich nach
Dorholzstraße 32, 1. Stock
(zwischen Karl- und Hirschstraße)
verlegt. Fernsprechanschluß Nr. 1021.
Rechtsanwalt Otto Weil.

Ich empfehle meine vorzüglichen Futtermehle:
„Marke A“: Mastmehl für Schweine
„Marke B“: Futtermehl für Jungvieh u. Schweine
sowie Pflanzen- „ „ „
Karol Klötzer, Eisenhandlung, Knieelingen.

Gebrüder Hensel
Hoflieferanten.
Fleisch- u. Wurstverkauf
während der Woche vom 8. bis
einschl. 13. Juli 1916.

Kunden- Anfangs- buchstaben	Verkaufs-Zeiten			
	Samstag 8. Juli	Montag 10. Juli	Mittwoch 12. Juli	Donnerstag 13. Juli
	Vorm.		Vorm.	
A	6—6 1/2	—	6—6 1/2	—
B—C	6 1/2—9 1/2	—	6 1/2—9 1/2	—
D	9 1/2—10	—	9 1/2—10	—
E	10—10 1/2	—	10—10 1/2	—
F	10 1/2—11 1/2	—	10 1/2—11 1/2	—
G	11 1/2—1	—	11 1/2—1	—
	Nachm.		Nachm.	
H	3—5	—	3—5	—
J	5—5 1/2	—	5—5 1/2	—
K	5 1/2—8	—	5 1/2—8	—
	Vorm.		Vorm.	
L	—	6—7	—	6—7
M	—	7—9	—	7—9
N—O	—	9—9 1/2	—	9—9 1/2
P—Q	—	9 1/2—10	—	9 1/2—10
R	—	10—11	—	10—11
Sch	—	11—1	—	11—1
	Nachm.		Nachm.	
S, Sp, St	—	3—4 1/2	—	3—4 1/2
T, U, V	—	4 1/2—5 1/2	—	4 1/2—5 1/2
W	—	5 1/2—7 1/2	—	5 1/2—7 1/2
Z	—	7 1/2—8	—	7 1/2—8

Künstler-Postkarten.
12 Ansichten
aus dem Stadtgarten
von Professor H. Göhler. Preis Mk. 1.—
12 Ansichten
aus der Stadt
von Maler W. Hempfling. Preis Mk. 1.—
Vorrätig in allen einschlägigen Geschäften.

Graf Dohnas
Möwebuch
sorbenerischen Preis eine Mark überall zu haben
F. A. Bertha
A. G. Sötha

Großherzogliches Hoftheater
Sonntag, 9. Juli. 71. Vorst. d. Mt. B (selbe Karten).
Festkonzert
zur Feier des Geburtstages Seiner Königl. Hoheit
des Großherzogs
in festlich beleuchtetem Hause.
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.
Vortragsfolge:
Sinfonie Nr. 11 in G-Dur (Militär-
symphonie) F. Haydn.
a) Adagio. Allegro. b) Allegretto. c) Menuetto. d) Finale. Presto.
Sieber (instrumentiert von F. Rottl) F. Schubert.
a) Baldestradl. b) Der Tod und das Mädchen. c) Dem Unendlichen. d) Jan van Goytom.
Die Moldau. Sinfonische Dichtung. F. Smetana.
Erste Scene des ersten Aufzuges aus der unvollendeten Oper „Gurlied“ (zum Koncertvortrag eingerichtet und instrumentiert von F. Rottl) F. Cornélius.
Beatrice Bauer-Kottlar.
Eine batesländische Überfahre. Op. 140. M. Reger (zum 1. Male.) († 11. Mai 1916).
(Dem deutschen Meer.)
Anfang: 7 1/2 Uhr. Restöffn. 7. Ende: geg. 10 Uhr.
Ballon: 1. Mt. 6.5.— Sperritt: 1. Mt. 4.— Uhr.

Kaiser-Panorama Griechenland, Korfu. Ab Montag: Tübingen.
V. D. Ch.
Der Vortrag von Herrn Hoftheaterfriseur Schuster findet erst am
Dienstag, den 11. d. M.
statt. Der Vorstand.

Schuhhaus Sax
Karlsruhe.
Meinen verehrl. Kunden zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich infolge der schwierigen Einkaufsgelegenheit geeigneter Schuhwaren mit dem heutigen Tage mein in der : : :
Kronenstraße 17a
befindliches Schuhgeschäft geschlossen habe. Sobald ich in der Lage bin, die richtigen Waren zu erhalten, werde ich mein Geschäft wieder eröffnen. — Für das mir bisher in so reichem Maße bewiesene Wohlwollen bestens dankend zeichne ich hochachtung

Jacob Sax
Kronenstraße 17a.

Offertiere
3000 Meter
Verband-Gaze
ferner
150 Kilogr.
3fach Kordel
U. G. Rothschild
Gros-Abflg.
Kaiserstr. 167 Karlsruhe
Telephon 1556.

Kaffee Bauer
Heute Sonntag 8 Uhr abends
Anlässlich des Geburtstages Sr. Kgl. Hoheit
des Großherzogs Friedrich
Patriotisches Sonderkonzert
mit verstärkter Kapelle.

Unterricht
Wer möchte Stenographie u. Maschinenschr. erlernen? Günst. Gelegenhe. gebot. Angeb. unt. Nr. 9701 ins Tagblattbüro erbeten.

Verschiedenes
Gep. sucht gut. priv. Mittagstisch. Preisangebote unt. Nr. 9796 ins Tagblattbüro.

Wer nimmt Knaben
schönes Kind, 10 Wochen alt, gesund, an Kindesstatt an? Gefl. Anm. an F. P. 4013 an Rudolf Moske, Forstheim.

Nur auf kurze Zeit
empfehl. sich als
Waffeuse
nur für Damen
Frau Hertel,
Berderstraße 21 I.

Montag trifft
ein Waggon
Birnen
ein.
Schleer, Erbprinzenstr. 2.

Das glänzend begutachtete
Salatanmachmittel
Hohlo
reines Natur-Produkt ohne Chemikalien
kauft jede Hausfrau!
Hergestellt nach eigenem Rezept
Fritz Hohlo
z. Darmstadt, Hof-Karlsruhe
Kreuzstraße 2.

Vom Landespreissamt festgesetzter Preis 1 Liter offen 55 Pfg. in der Flasche ohne Glas 60 Pfg.
Schöne
Schlaf-, Wohn- und Speise-Zimmer
Rüchen etc.
gut und billig
H. Karrer
Philippstraße 19.

Erfindungen,
ausgearbeitet, sowie Beratung f. d. Einführg. der i. d. Praxis b. Patentanwalt C. Meyer, Karlsruhe/Pl. 2, Kriegstraße 77
Telephon 1908.

Spezialpreis-Mehl bei jähweiliger Abnahme offer.
J. Gmsheimer
Mühlensabrikate, Karlsruhe, Ruppurrerstr. 2a. Tel. 5483.
Zigaretten
zu Fabrikpreisen
das Hundert von Mk. 5,40 bis Mk. 10.—. Abgabe von 50 Stüd an.
Peter Gricht, Grenzstr. 4.

Tapeten!
Neue Kollektion 1916.
Reichhaltigste Auswahl.
Schlager in Gobelintapeten.
Richtige Tapeten.
Billigste Preise!
Beste Bezugsquelle für Samhaber.
Großes Zeissenlager
in roh, gebeizt und abgetönt.
Alfgold, Gold- und Silberleiten etc.
H. Durand
Douglasstraße 26
bei der Hauptpost.
Telephon 2435.
Hebernahme u. Tapetierarbeit.
Berlang. Sie Musterkarten.

Pollstermöbel,
Matratzen zum Aufarbeiten, sowie Neuanfertigung. bef. bill.:
H. Graft, Tapezier,
Lachnerstraße 22.

Durlach
Anzeigen- und Abonnements-Bestellungen
richte man für Durlach an unseren Vertreter
Herrn Kaufmann
Karl Preiss
Schillerstr. 4a
Telephon 372.
Die Geschäftsstelle des
Karlsruher Tagblatt.

Von Samstag bis einschli. Dienstag
Das jüngste Gericht
Drama einer Erdkatas-trophe in 5 Akten. Ein nordischer Kunstfilm von großer Schönheit, geschafften von Otto Rung. Dargestellt v. bekannten u. beliebten nordischen Künstlern.

Lümpchens Glück
Lustspielm. Ernst Matray in der Hauptrolle.

Palast-Theater
Herrenstraße 11.
Zum gebl. Besuch laden ergebenst ein
Die Direktion: Fr. Schulten.

Baden-Baden
Neu eröffnet
„Wiener Heim“
Yburgstraße 5.
Vorzügliche Küche
Gemütliche Zimmer
Herrliche Fernsicht.

Bekanntmachung
hünlst jünger Mann, Mitte 20, beschidenes, jedoch sicher Einkommen, mit anpruchlos. losem Mädchen, ameds t. d. l. Petrat. Angeb. unt. Nr. 9818 ins Tagblattbüro erbeten.

Lagerhaus
Hch. Karrer
Philippstraße 19
nimmt ganze Wohnungs-einrichtungen und einzelne Gegenstände auf Lager bei billigster Berechnung.

Der Besuch der deutschen Reichstags-
abgeordneten in Bulgarien.

Sofia, 8. Juli. Das halbamtliche Echo de Bulgarie schreibt: Die Reise der deutschen parlamentarischen Abordnung in Bulgarien war nicht ein protokolllarischer Besuch, noch eine glanzvolle, aber bedeutungslose Feilichkeit, sondern sie bildet nach der Rischer Zusammenkunft das wichtigste Ereignis für die Entwicklung der deutsch-bulgarischen Beziehungen...

Ein anderes Ergebnis des Besuchs der Abgeordneten ist, daß die politische Welt Deutschlands durch die Vermittlung ihrer geeigneten Vertreter eine genauere Kenntnis Bulgariens erhalten wird, u. a. dessen, was es in einem halben Jahrhundert Unabhängigkeit geschaffen hat, und dessen, was es imstande ist, zu schaffen.

Der Fliegerangriff auf Karlsruhe.

Berlin, 7. Juli. Die amtlichen Ermittlungen über den letzten Fliegerangriff auf Karlsruhe sind nunmehr abgeschlossen. Die erschütternden Einzelheiten des französischen Verbrennens gegen die friedliche badische Hauptstadt sollen daher dem deutschen Volk nicht länger vorenthalten bleiben.

Es ist offenbar kein Zufall gewesen, daß die Franzosen sich gerade den Fronleichnamstag für ihren Ueberfall auswählten. Sie wußten genau, daß an diesem hohen katholischen Festtage, das heller Sonnenschein verströmt, ein Strom von Licht und Luftschiffen über die Straßen und Plätze fliegen würde.

Auf dem Karlsruher Festplatz, wo Dogenbergs Tierpark ihre Zelte aufgeschlagen hatte, mochte am Nachmittag des 22. Juni ein festlich gefeiertes Fest durchzuführen. Frühliches Aenderlagen mischte sich mit den Klängen der Musik. Da plötzlich traf die Meldung ein, daß ein böse Flieger nahten.

Als die französischen Flieger nach einer Viertelstunde wieder verschwanden, konnten sie sich des traurigen Erfolges rühmen, daß sie 117 mehr- losen Menschen, darunter 30 Männern, 5 Frauen und 82 Kinder mitten heraus aus dem blühenden Leben einen schrecklichen Tod bereitet hatten und daß weitere 140 Un- glückliche, darunter 48 Männer, 20 Frauen und 72 Kinder vermundet in ihrem Blute lagen.

Die französische Nation, die sich gern als ritterlich und vornehm brüht, kann in ihrer Geschichte ein neues Feldzeichen verzeichnen. 154 deutsche Kinder haben Blüten und 82 von ihnen haben Herzen müssen, damit die Flieger des stolzen Frankreich sich eines Triumphes rühmen konnten, der ihnen im Kampf mit den wehrhaften deutschen Beherrschern der Luft bisher verjagt geblieben war.

Und das deutsche Volk? Wird lähmender
Schrecken seinen ferneren Kampfesmut Eintrag
tun? Die Franzosen kennen uns schlecht, wenn
sie das erwarten.

Aus der tiefen Trauer um die dahingemordete Jugend und aus dem innigen Mitleid mit den klagenden Müttern wird unterer festen Willen zum Sieg nur neue, zornige Kraft entstehen. Auch die schuldlosen Opfer, die auf dem Friedhof in Karlsruhe frischer Regen deckt, sind nicht umsonst für das Vaterland gefallen. Wie wir selbst, so wird auch Frankreich ihrer noch lange und schmerzlich gedenken.

Über den Fliegerangriff werden noch folgende Einzelheiten bekannt: Nachmittags gegen 3 Uhr traf die Meldung ein, daß ein feindliches Fliegergeschwader herannah. Sofort wurden die Abwehrvorkehrungen in Bereitschaft gesetzt und die Besatzungen verständigt. Gegen 3 Uhr 10 Minuten erfolgte plötzlich zwei Explosionen im westlichen Stadteil. Zwei feindliche Flieger wurden in großer Höhe gesichtet, allerdings nur mit dem Auge zu sehen. Aus sämtlichen Batterien wurde sofort das Feuer eröffnet.

Aus dem Stadtreife.

Spende. Der Großherzog hat aus Anlaß seines Geburtstages dem Landesverein vom Roten Kreuz den Betrag von 2000 Mark überwiesen.

Aus Baden.

Seine königliche Hoheit der Großherzog hat auf die katholische Pfarrei Ilmenau, Defonats Singau, den Pfarrvermeier Franz Kaver Pfarrer in Ilmenau ernannt.

Personal-Veränderungen im Bereiche des
14. Armeekorps.

Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen. Befördert: zum Oberleutnant den Leutnant *Brandes, Lt. a. D., zuletzt von d. Res. d. Inf.-Regts. Nr. 170 (1. Berlin), früher Lt. in d. Regt., jetzt im 2. Ers.-Batt. d. Inf.-Regts. Nr. 48.

Unsere Helden.

Den Tod fürs Vaterland starben: Karl *Weinader, b. Bad. Inf.-Regt. Nr. 14, Inf. des Eisernen Kreuzes 2. Klasse und der Badischen Verdienstmedaille, von Karlsruhe; Eng. *Baur, Kriegsfreiwilliger, Inf. des Eisernen Kreuzes 2. Klasse, von Karlsruhe; Kriegsrat. Wigwachtm. Erich *Burdhardt von Wiesloch, Unteroff. Hauptlehrer Adolf *Schmitt von Unterwiesheim, Einjährig-Freiw. Kurt *Sartori von Appenweier, Lt. Hermann *Kappes, Ritter des Eisernen Kreuzes, von Offenburg; Lt. Eugen *Weiß, Inhaber des Eisernen Kreuzes, und Gefr. d. R. Andreas *Müllerleite von Lahr, Jäger Verlobt *Schreder und Sanitätsfeldat Gipter *Fidel *Seemann von Freiburg; Lt. d. R. Alfred *Wunderle, Inhaber des Eisernen Kreuzes, von Kirchzarten und Musik. Eugen Ferdinand *Weste von Bonndorf.

Fahrplan.

Vom Mittwoch, den 12. Juli an erhält der Personenzug 910 Friedrichsfeld R.R.B. Mannheim (Friedrichsfeld ab 8.33 vorm.) einen Halt in Sedenheim (an 8.38, ab 8.39); die Ankunft in Mannheim erfolgt um 8.47 vorm.

Kind unter 15 Jahren ein Zuschuß von 10 Pfg. bis zum Höchstbetrag von 1 Mk. (einschließlich der Vergütung für den Arbeitslosen). Für die Dauer des Krieges wurde gestattet, die Unterstützung mit 10 Pfg. für jedes Kind ohne Rücksicht auf die Zahl der Kinder zu gewähren, auch wenn der Höchstbetrag von 1 Mk. täglich im einzelnen Fall überschritten werden sollte.

ef. Baden-Baden, 8. Juli. Die verstorbene Rentnerin Frau Ludwig Gerson Witwe geb. Liebermann hat der Stadtgemeinde leihwillig zu wohltätigen Zwecken 5000 Mk. vermacht. Die in der Stadt Verkaufsstelle nicht mehr zum Abgab gelangenden Waren werden sämtlich dem Zwischhandel überlassen.

Aus dem Stadtreife.

Spende. Der Großherzog hat aus Anlaß seines Geburtstages dem Landesverein vom Roten Kreuz den Betrag von 2000 Mark überwiesen.

Die Handelskammer Karlsruhe teilt mit, daß eine große Anzahl von Angeboten bei den militärischen Dienststellen darauf schließen laße, daß nach wie vor, wie in Strid, Filz und Seilerwaren sowie hieraus gefertigte Erzeugnisse vorhanden sind, die zwar nicht beschlagnahmt, jedoch für den Heeresbedarf geeignet und zum Teil für Heereszwecke hergestellt sind.

Aus dem Stadtreife.

Spende. Der Großherzog hat aus Anlaß seines Geburtstages dem Landesverein vom Roten Kreuz den Betrag von 2000 Mark überwiesen.

Aufgefundenes Geld. Es wurde aufgefunden: am 9. Juni auf dem Bahnhof in Keßl der Betrag von 15 Mk.; am 10. Juni im Zug 375 ein Geldbeutel mit 2.33 Mk., abgeliefert in Redargemünd; am 10. Juni auf dem Bahnhof in Kilstatt ein Geldbeutel mit 8.11 Mk.; am 13. Juni auf dem Bahnhof in Offenburg der Betrag von 5 Mk.; am 14. Juni im Zug 78 ein Geldbeutel mit 2.23 Mark, abgeliefert in Offenburg; am 16. Juni im Zug 52 ein Geldbeutel mit 8 Mk., abgeliefert in Bruchsal; am 19. Juni im Zug 1269 der Betrag von 10 Mk., abgeliefert in Karlsruhe; am 23. Juni im Zug 176 ein Geldbeutel mit 5 Mk. und 5 Gts., abgeliefert in Konstanz; am 25. Juni auf dem Bahnhof in Hausach ein Geldbeutel mit 5.08 Mark.

Groß. Konservatorium für Musik. Im sechsten Prüfungskonzert kamen wiederum 6 Werke mit Begleitung des Orchesters (Mitglieder des Groß. Konzertorchesters) zur Aufführung. Hier für Klavier: Schumann, A-Moll-Konzert op. 54, 1. Satz - Mendelssohn, Capriccio brillant G-Moll - Weber-Violi, Polonaise, G-Dur, op. 72 - Brahms, D-Moll-Konzert, op. 15. Ein Violin-Konzert G-Moll, op. 36 von Brud und ein Cello-Konzert D-Moll, op. 133 von Raff. Fräulein Hedwig Hofmiller brachte den 1. Satz des Schumann-Konzerts mit Schöpfung, Kraft und guter Auffassung zum Vortrag. Fräulein Hedwig Laub spielte das Mendelssohn-Capriccio mit perlender Technik und weit vorgerücktem Musikverständnis.

Polikonservatorium. Die öffentlichen Prüfungsvorproben finden statt am Montag, den 10., Mittwoch, den 12., Samstag, den 15. und Dienstag, den 18. Juli, um 5 Uhr und abends 8 1/2 Uhr, im großen Saale der Eintracht. Wie alljährlich, so sind auch in diesem Jahr die Programme sehr abwechslungsreich und interessant. Eintrittskarten zu 50 Pfg., für sämtliche Aufführungen gültig, sind in den Musikalienhandlungen, sowie am Saaleingang erhältlich.

Veranstaltungen, Vereine und Vorführungen. Sommertheater im Neuen Konzerthaus. Der Beginn der Spielzeit wurde, nachdem eingetretene Schwierigkeiten behoben sind, am Samstag den 15. Juli festgelegt. Direktor Keller wurde gestern die behördliche Genehmigung erteilt. Kaffee Vener. Heute Sonntag 8 Uhr abends findet ein patriotisches Sonderkonzert mit verstärkter Kapelle statt.

Standesbuch-Auszüge.

Eheschließungen. 8. Juli: August Marbach von Breisach, Eisenbahnkassierer hier, mit Regina Hoffmann von Neupfot; Karl Alex von hier, Student hier, mit Maria Giver von Luxemburg; Wendelin Eisenkoll von Ettlingen, Bahnarbeiter hier, mit Anna Hoffmann von Dambach; Josef Jung von hier, Bankbeamter hier, mit Amalia Braun von hier; Karl Weber von Fahrenbach, Telephonist hier, mit Louise Weiß von Eppingen; Adolf Kühn von Detigheim, Bahnarbeiter hier, mit Luise Rohm von Detigheim; Jakob Lang von Lintenheim, Gipter in Lintenheim, mit Luise Probst von hier; Friedrich Specht von Palmbach, Schlosser in Palmbach, mit Emilie Huber von hier.

Geburten. 2. Juli: Willi, Vater Heinrich Hartfelder, Steinbrucharbeiter. - 3. Juli: Ariemilde, Vater Karl Lang, Maschinist; Herbert Gerhard, Vater Paul Frenkel, Lithograph; Rosa, Vater Naaf Regen, Reisender. - 5. Juli: Gertrud Luise Anna, Vater Friedrich Kunzler, Schlosser; Ermin, Vater Karl Friedrich Schöppler, Bergolder. - 6. Juli: Erich Leonhard, Vater Leonhard Groß, Metzger und Wirt.

Todesfälle. 7. Juli: Emilie Berger, Witwe des Seminarlehr. Dr. Wilh. Berger, alt 80 Jahre; Sofie Rana, Witwe des Maurers Josef Rana, alt 54 Jahre; Aug. Kopp, Blechschmied, Chemmann, alt 47 Jahre. - 8. Juli: Emil Rosenthal, Kaufmann, Chemmann, alt 54 Jahre.

Gerichtssaal.

Tagesordnung der 4. Strafkammer. Sitzung: Dienstag den 11. Juli 1916, vorm. 8 1/2 Uhr. Doll Karl August, Wirt aus Bretten, wegen Körperverletzung. Schwarz Otto, Fabrikarbeiter aus Diebstheim, 3. Akt Karl, Zwangsabgänger aus Eppingen, wegen schm. Diebstahls, Festschlagsversuchs u. verl. Raubs. Hauser Dan. IV, Verlobter aus Altheim, wegen Verletzung. Seib Hermann, Fahrunternehmer aus Neudolheim, wegen schuldig Körperverletzung. Wirt Franz Joseph, Tagelöhner aus Krrlach, wegen schwerer Diebstahls. Orłowska aus Kamianki, Kamianka aus Probolonice, wegen verurtheter Abtrichung.

Vom Wetter.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydrographie vom 8. Juli 1916. Voraussichtliche Witterung am 9. Juli 1916. Beobachtet bewölkt, stellenweise Regen, mäßig warm. Witterungsbeobachtungen d. Meteorolog. Station Karlsruhe

Table with columns: Zeit, Barom., Therm., Wind, Regen, Wind, etc. showing weather data for Karlsruhe.

Wasserstand des Rheins vom 8. Juli 1916. Schusterinsel 368, gefall. 22, Rehl 461, sehties. 18, Maxau 636, sehties. 30, Mannheim 565, sehties. 38.



Advertisement for 'Salem Aleikum' and 'Salem Gold' cigars, featuring the text 'Salem Aleikum (Hohlmundstück) Salem Gold (Goldmundstück) Zigaretten Etwas für Sie!' and 'Preis: 24 4 5 6 8 10 4 5 6 8 10 12 Pfd. Stück einschließlich Kriegsaufschlag'.

Unterhaltungs-Beilage zum Karlsruher Tagblatt

Unserm Großherzog. Dem 9. Juli 1916. Heut' schlagen die Herzen mit höherem Schlag...

Heil Friedrich! Des Großen, Allmächtigen Hand, Die sichtbar Dein Leben umgibt, Sie weiche das hehre, das heilige Band...

Das Eisene Kreuz. Von Hans Kautzel. Was wußten wir davon? — Mein Gott, das war so lange her, viele, viele Jahrzehnte...

Der Kriegsfreiwillige Fritz Engerlin war noch nicht ganz zwei Wochen im Feld, als sein kampfgütiges Regiment die Aufgabe erhielt...

Die „Appam“. Von Korvettenkapitän Burggraf Graf zu Dohna-Schlobien, Kommandant der „Möwe“. Obgleich wir uns in der Nähe einer der viel befahrenen Dampferlinien aufhalten...

Aber die Soldaten sagten ganz einfach, die Höhe mußte wir haben, und stampften mit ihren Gewehrfüßen ungeduldig auf den Boden. Dem Einjährig-Freiwilligen Fritz Engerlin...

auf seiner Bettdecke das Eisene Kreuz. Niemand war in seiner Nähe. Die Saalgenossen schliefen noch. Er mochte nicht, es anzurühren...

Schachzeitung des Karlsruher Tagblattes.

Partie Nr. 151. Spanische Eröffnung. Weiß: D. Mathe, Schwarz: D. Theiler, Karlsruhe. Brieflich gespielt im Fernstudium des Deutschen Wochenspiels...

Chessboard diagram with algebraic notation and annotations for the chess game. The board shows a complex position with various pieces and squares highlighted.

ten über der „Ariadne“ geschlossen, als an Steuerbord eine Rauchwolke in Sicht kommt. Schon nach kurzer Zeit stellt sich aus der Veränderung der Peilung heraus...

Dampfer aller Nationen durchgesehen und dort lesen wir: „Appam“, englischer Dampfer, Eber Dampferlinie, 7800 Tonnen, hat Passagiere und Funktelegraphie...

fagiere gewesen. Denn, wenn wir gezwungen gewesen wären, das Feuer zu erlöschen, so wären dabei ungewissheit auch die unbeschnittenen Passagiere zu Schaden gekommen.